



Sammlung Theaterzettel

Der Herr Senator

Schönthan, Franz von

1905-09-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Dienstag, den 19. September 1905.

4. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudiert:

Der Herr Senator.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.
Regie: Karl Neumann-Hoditz.**Personen:**

Senator Andersen	Karl Neumann-Hoditz.
Helene, seine Frau	Hanna v. Rothenberg.
Agathe, } ihre Kinder	{ Toni Wittels.
Stephanie, }	{ Ella Eckelmann.
Oscar, }	{ Georg Köhler.
Mittelbach	Alfred Möller.
Dr. Gehring	Alexander Kökert.
Sophie Petzoldt	Hedwig Stienen.
Dr. Steiner	Paul Tietsch.
Thekla, Stubenmädchen	Elise de Lank.
Joseph, Diener	Richard Eichrodt.

Ort der Handlung: Hamburg.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.**Anfang 7 Uhr.**

Ende nach 9 Uhr.

Nach dem 2. Aufzuge findet eine grössere Pause statt.

Nummerierte Plätze.		Eintritts-Preise.	
Reserveloge I. Rang, I. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im I. Parkett	Mk. 3.50 per Platz
2., 3. und 4. Reihe	5.— " "	Sperrsitze im II. Parkett	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Galerieloge	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "	Galerie	— .40 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bezw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵ Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Mittwoch, den 20. September 1905.

Im Hoftheater.

(Keine Vorstellung.)

Neues Theater im Rosengarten.

Das Schwalbennest

(Les Hirondelles).

Operette in 3 Akten von Maurice Ordonneau.
In deutscher Bearbeitung von M. Rappaport.
Musik von Henri Herblay.

Anfang 8 Uhr.